



Geschäftsbericht der Lungenliga St.Gallen–Appenzell



Impressum

Herausgeber

Lungenliga St.Gallen–Appenzell, Geschäftsstelle St.Gallen

Redaktion/Gestaltung

Sabrina Schwickert, Kommunikation und Marketing

Bilder/Grafiken/Illustrationen

Titelseite: Adobe Stock
Seiten 2/3/4/5/7/8: Lungenliga St.Gallen–Appenzell
Seite 9/11/14/15/16: Adobe Stock

Druck

A. Walpen AG
Auflage: 250 Exemplare in deutscher Sprache

© Lungenliga St.Gallen–Appenzell



Inhaltsverzeichnis

4 Jahresberichte	6 Qualitäts- Management	8 Gesundheits- förderung und Prävention
9 Kursangebote	10 Tuberkulose	12 Jahres- und Erfolgsrechnung
14 Organisation	15 Werden Sie Mitglied	

Jahresbericht des Präsidenten

«Im Wettbewerb um knappe Ressourcen.»

Das Jahr 2023 hinterlässt uns gemischte Gefühle. Weltweit, und so auch in der Schweiz, sehen wir uns mit stetig wachsenden Herausforderungen, Sorgen und Ängsten konfrontiert.

Umso mehr freut mich der Blick in die Lungenliga St. Gallen–Appenzell, wo wir mit einem erfahrenen Team unsere Dienstleistungen – Versorgung und Betreuung von Menschen mit Lungenkrankheiten und Beeinträchtigungen – ohne Qualitätsabstriche weiter aufrechterhalten können.

Auch politisch engagiert sich die Lungenliga und unterstützt die konsequente Umsetzung der Initiative «Kinder ohne Tabak». Erschreckende Zahlen zum Konsum von Tabak- und Nikotinprodukten bei Jugendlichen zeigen leider einmal mehr die absolute Notwendigkeit gesetzlicher Anpassungen. Deshalb muss das Parlament eine Gesetzesrevision verabschieden, die verfassungskonform ist und dem Volkswillen entspricht - alles andere wäre Betrug an Volk und Ständen.



Im Wettbewerb um knappe Ressourcen stehen Vorstand und Geschäftsleitung vor grossen Herausforderungen. Steigende Kosten und gleichzeitig zunehmende Sparmassnahmen bei Tarifen und Leistungsentschädigungen führen zu Finanzierungslücken. Umso wichtiger ist die beim Staat erfolgreich erkämpfte Zusicherung der Steuerbefreiung als Dienstleister und gemeinnützige Organisation (NPO). Mit dem Ziel einer noch wirksameren Zweckerfüllung wird im Rahmen der Organisationsentwicklung eine Fusion mit der Lungenliga Glarus geprüft. Die Bekämpfung der Tuberkulose (TB) wird weiterhin als Grundaufgabe und kantonaler Leistungsauftrag fortgesetzt.

Bei der Forschungsförderung konnten 3 Forschungsprojekte unterstützt und neu auch zwei Studienpreise vergeben werden. Weitergeführt werden die Unterstützung und die Zusammenarbeit mit der Lungenliga Varna in Bulgarien.

Mit Renato Waldburger und Othmar von Gunten sind zwei geschätzte Vorstandsmitglieder zurückgetreten. Als neuer Vertreter des Kantons Appenzell Ausserrhoden wurde Franz Bach, Leiter Amt für Gesundheit, in den Vorstand gewählt.

Ich danke allen Mitarbeitenden, der Geschäftsführerin, der Geschäftsleitung und den Vorstandsmitgliedern für ihren grossen und unermüdlichen Einsatz im vergangenen Jahr sowie allen, die mit der Lungenliga St. Gallen–Appenzell zusammenarbeiten.

Dr. med. Maurus Pfister
Präsident

Jahresbericht der Geschäftsführerin

«Hoffnungsvoll und voller Tatendrang.»

Das Jahr 2023 war ein Jahr des Umbruchs. Es war erneut geprägt von vielen Veränderungen, stetigen Herausforderungen, aber auch von viel Erfreulichem.

Die Tarifsenkungen, welche uns schon im Jahr 2022 beschäftigt hatten, waren auch in diesem Jahr Dreh- und Angelpunkt einer notwendigen Betriebsreorganisation. Ziel war es, Betreuungsprozesse wo möglich schlanker zu gestalten, jedoch ohne Qualitätseinbußen für unsere Patientinnen und Patienten. Durch die erfolgreiche Einführung des QM-Systems wurde insbesondere für neue Mitarbeitende der Einarbeitungsprozess stark verbessert und vereinfacht.

Die Liga konnte per September 2023 die nötigen Umsetzungen zur Datenschutzverordnung lancieren und führte intensive Schulungen der Mitarbeitenden zu den Themen Datenschutz und Cybersicherheit durch. Nun bewegen wir uns auf einem hohen Niveau in diesem immer wichtiger werdenden Bereich.


Die Umsetzung des Präventionsauftrages im Bereich der Tabakprävention ist eine zentrale Aufgabe der Lungenliga. Es ist deshalb sehr erfreulich zu berichten, dass es gelungen ist, für die wertvollen und beliebten Schulworkshops «Unvernebelt in der Spur» die Finanzierung durch den Tabakpräventionsfond gesichert zu haben.

Das Jahr hat personelle Veränderungen in allen Bereichen gebracht. Auf Geschäftsleitungsebene wechselten die Leitenden der Leistungsbereiche Heimtherapie und Gesundheitsförderung & Prävention. Trotz herrschendem Fachpersonalmangel konnten die Positionen mit ausgewiesenen Führungspersonen wiederbesetzt werden.



Wie eingangs erwähnt, war das Jahr 2023 ein von Wandel geprägtes Jahr. Durch verschiedene aktive Massnahmen im operativen Bereich und dank dem grossen Einsatz aller Mitarbeitenden schliessen wir das Jahr hoffnungsvoll und voller Tatendrang fürs nächste Jahr.

An dieser Stelle spreche ich allen Mitarbeitenden mein herzlichstes Dankeschön aus für den unermüdllichen Einsatz und die täglich erbrachten Leistungen.


Seraina von Salis
Geschäftsführerin

Qualitätsmanagement

«Mit stetigen Verbesserungen in kleinen Schritten das Unternehmen stärken.»



von Claudia Akermann

Vor fast einem Jahr hat die Lungenliga St.Gallen–Appenzell den Kontinuierlichen Verbesserungsprozess (KVP) eingeführt. Der KVP ist eine Denkweise, die mit stetigen Verbesserungen in kleinen Schritten das Unternehmen stärkt und weiter entwickelt und bezieht sich auf Produkt-, Prozess- und Servicequalität. Es ist ein Grundprinzip des Qualitätsmanagements. Seitens Bund wird Qualitätsentwicklung in der Krankenversicherung gefördert und gefordert. Die Qualitätsanforderungen an die Leistungserbringer sind klar definiert und müssen erfüllt werden: Verfügung über das erforderliche qualifizierte Personal, Betreiben eines geeigneten Qualitätsmanagementsystems, Verfügung über ein internes Berichts- und Lernsystem, Teilnahme an nationalen Qualitätsmessungen.

«Die dazugehörenden Gespräche, Diskussionen und Auseinandersetzungen zu gewissen Themen gehören dazu und bringen die Prozesse weiter.»

Mit der Einführung des KVP's können wir interne Prozesse und Dokumente aufgrund von Rückmeldungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kontinuierlich überprüfen, überarbeiten, vereinheitlichen und somit

vereinfachen. Ebenso sind Dienstleistungsprozesse optimiert mit dem maximalen Nutzen für Patientinnen und Patienten sowie Kundinnen und Kunden. Rahmenbedingungen sind in den Prozessen und Dokumenten umgesetzt und auf dem neuesten Stand.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wurden intern geschult und die dazugehörige Haltung weiter gegeben. Es geht nicht darum, wer den Fehler gemacht hat, sondern weshalb der Fehler aufgetreten ist, wo die Ursachen liegen und welche Lösungsvarianten es gibt.

Seit der Einführung des Systems sind bereits 37 Meldungen eingegangen und bearbeitet worden. Sie werden von allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Lungenliga verfasst und von den Verantwortlichen bearbeitet. Die Heimtherapie ist der grösste Bereich im Betrieb und hat demzufolge auch am meisten eingegangene Meldungen. Die Daten werden regelmässig in der Geschäftsleitung besprochen, diskutiert und anschliessend den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern präsentiert.

Täglich arbeiten wir mit unserem Qualitätsmanagementsystem namens QM-Pilot®, welches wir stetig erweitern und optimieren. Es hat die tägliche Arbeit enorm erleichtert, standardisiert, vereinfacht und optimiert.

«Das QM-Pilot® hilft dabei die Prozesse zu vereinheitlichen. Dadurch sind diese einfacher und rascher zu verstehen und unterstützen die Bereichsübergreifende Zusammenarbeit. Ebenfalls garantiert das Tool, dass immer mit der aktuellen Version gearbeitet wird. Fehler und Missverständnisse werden dadurch reduziert.»



Denise Brunnschweiler
Disponentin
Geschäftsstelle St.Gallen

«Es verhilft mir zu einer einheitlichen Struktur.»

«Für mich ist das QM-Pilot® ein gutes Nachschlagewerk mit allen wichtigen Vorgaben und Standards, an welche man sich halten muss z.B. in Bezug auf die Geräte-Hygiene.»



Walter De Gani
Gerätetechniker
Geschäftsstelle St.Gallen

«QM-Pilot® hilft mir, bei den vielen Änderungen und Neuerungen den Überblick zu behalten.»

«Ich musste mich erst an das Qualitätsmanagement System QM-Pilot® gewöhnen. Mittlerweile finde ich es aber extrem hilfreich. Unsicherheiten können geklärt und Fragen schnell beantwortet werden. Sehr gut finde ich zum Beispiel, dass ich für mich persönlich eine Favoritenliste von Dokumenten, Merkblättern etc. erstellen kann, die ich beinahe täglich am Empfang benötige. Das spart Zeit und hilft mir effizienter zu arbeiten. Und mit der «Abo» Funktion erhalte ich umgehend eine Info, wenn sich ein Prozess geändert hat oder ein Dokument angepasst wurde. Zudem schätze ich es, dass wir uns selbst mit Verbesserungsvorschlägen einbringen und das System stets weiterentwickeln können.»



Tanya Perkmann
Rezeptionistin
Beratungsstelle Mels

«Dank des neuen QM-Pilot® ist es möglich, die gesuchten Informationen schnell und zentral aufzufinden. Die Zeitersparnis ist enorm. Das System wird ständig auf dem neuesten Stand gehalten, sodass die Qualitätssicherung kontinuierlich gewährleistet ist. Ich nutze das QM-Pilot® an jedem Arbeitstag und schätze es sehr. Zudem ist es eine super Unterstützung, um Prozesse und Workflows aufzuzeigen. Ich denke, die Qualität konnte durch die standardisierten Prozesse deutlich verbessert werden.»



Petra Bühler
Dipl. Pflegefachfrau HF
Beratungsstelle Balgach

«Das QM-Pilot® ist mein täglicher Begleiter und Helfer. Das übersichtliche und einfach zu bedienende Programm hilft mir Dokumente, Abläufe und Prozesse speditiv zu finden. Seit der Einführung von QM-Pilot® benötige ich meine selbst kreierten Abläufe und Notizen nicht mehr.»

Gesundheitsförderung und Prävention

Der Bereich Gesundheitsförderung und Prävention (GFP) konnte 2023 einen besonderen Erfolg verbuchen: das Tabakpräventionsprojekt «Unvernebelt in der Spur», Schulworkshops für Mittel- und Oberstufenschüler, wird durch den Tabakpräventionsfonds (TPF) zu grossen Teilen mitfinanziert.

von Ursina Raymann

Der Antrag an den TPF war eine Herkulesaufgabe, welche das GFP Team bravourös meisterte. Dass nun auf diese Weise sowie durch die zusätzliche Unterstützung des kantonalen Tabakpräventionsprogramms eine grösstenteils finanzielle Abdeckung der Schulworkshops gewährleistet ist, gibt der Lungenliga St.Gallen–Appenzell die Möglichkeit, die Workshops weiterhin kostenlos an den Schulen durchzuführen. Dies bedeutet mehr Tabakprävention für mehr Kinder und Jugendliche und ebnet den Weg zur Verbesserung der gesundheitlichen Chancengleichheit der nächsten Generation. Wir bieten zwei Workshops an: «Dem Tabak auf der Spur» für die 5./6. Klasse und der neu konzipierte Workshop «Unvernebelt» (davor «Verkohlt») für die 7. – 9. Klasse. 2023 konnten 113 Workshops an 56 Schulen durchgeführt werden und damit rund 2'000 Schülerinnen und Schüler erreicht werden.

Beim Jugendtag St.Gallen, der weit über 1'000 Jugendliche der 1. und 2. Oberstufe zu verschiedenen Präventionsthemen anspricht, konnte die Lungenliga St.Gallen–Appenzell zum Thema «Rauchen und Dampfen» einen wertvollen Beitrag liefern. Desweiteren wurde im Schuljahr 2022/2023 «ready4life» zum vierten Mal im Kanton St.Gallen durchgeführt

und konnte in vielen Lehrbetrieben, u.a. in der St. Galler Kantonalbank oder im Kantonsspital St.Gallen vorgestellt werden. Das Projekt zur Stärkung der Gesundheitskompetenz Jugendlicher entwickelt sich positiv und wird fortlaufend optimiert.

Die Zusammenarbeit mit dem Bereich Heimtherapie wurde während des Jahres 2023 in Form vieler gemeinsam geleisteter Qualitätszirkel, Schulungen und Vorträgen für Gesundheitspersonal weiter gestärkt. Dabei ist die Rauchstopp-Miniintervention (RMI) ein hilfreiches Instrument für die standardisierte Erfassung des Rauchstatus durch Gesundheitsfachpersonen und fand grossen Anklang. Darüber hinaus konnte der Rauchstopp in mehreren Betrieben thematisiert werden, z.B. in Form von Rauchstopp-Kursen oder Workshops als Teil des betrieblichen Gesundheitsmanagements.

Im Fokus unseres Kurswesens stand 2023 das Selbstmanagement-Coaching «Besser leben mit COPD». Es vermittelt COPD erkrankten Menschen Fähigkeiten und bestärkt sie darin, mit ihrer Erkrankung selbstbestimmter umzugehen. Im Jahr 2023 wurden zwei mehrwöchige Coachings durchgeführt.

Ein Zeichen setzen – für mehr Gesundheit und «mehr Luft zum Leben», dies konnte die Lungenliga St.Gallen–Appenzell durch zwei Aktionen zeigen: Bei der Aktion «stop2drop» hat ein 10-köpfiges Team der Liga innerhalb einer Stunde fast 4'000 Zigarettenstummel eingesammelt. Anlässlich des Welt COPD Tages machte die Lungenliga die Krankheit COPD durch das Pflanzen von Bäumen an verschiedenen Standorten (Appenzell, Herisau, Mels und St.Gallen) sichtbar.



Mit Bewegung zu mehr Lebensqualität

Das Kursprogramm richtet sich an Menschen mit Lungen- und Atemwegserkrankungen aller Altersgruppen und deren Angehörige. Die Kurse fördern das psychische und physische Wohlbefinden und helfen, mit der jeweiligen Krankheit besser umgehen zu können.



Besser leben mit COPD

COPD-Betroffene erarbeiten in einer kleinen Gruppe zusammen mit einem Expertenteam eine optimale, individuelle Lösung für eine bessere Alltagsbewältigung mit der Krankheit.

ERFA - spannender Erfahrungsaustausch

In entspannter, gemütlicher Atmosphäre tauschen sich Betroffene mit COPD über Schwierigkeiten und tägliche Herausforderungen aus.

Ambulante pulmonale Rehabilitation (APR)

In der Eintrittsuntersuchung beurteilt die Lungenärztin/der Lungenarzt die Leistungsfähigkeit und Belastbarkeit. Gemeinsam mit der Physiotherapeutin/dem Physiotherapeuten wird das Therapieziel und das Trainingsprogramm festgelegt und laufend den gesundheitlichen Fortschritten angepasst.

Lungensportgruppe

Die Betroffenen trainieren zusammen mit anderen motivierten Teilnehmern die Stütz-, Bewegungs- und Atemmuskulatur sowie das Herz-Kreislaufsystem und verbessern die Leistungsfähigkeit und gewinnen an Lebensfreude.

Atmen und Bewegen

Den Atem als Kraftquelle für das Leben entdecken, die Körperwahrnehmung und Gesundheit fördern und die Lebensqualität steigern – das ist «Atmen und Bewegen».

Aquawell – fit im Wasser

Ein ideales Fitnessprogramm bei Gelenkproblemen, Rücken-, Schulter- und Nackenbeschwerden, künstlichen Hüft- und Kniegelenken, aber auch als vorbeugendes Training zur Förderung der Beweglichkeit und Koordination.

Für weitere Kursinformationen und alle aktuellen Daten/Orte:

- besuchen Sie uns auf www.lungenliga-sg.ch (Rubrik Kurse und weitere Angebote)
- oder scannen Sie den nebenstehenden QR-Code



Tuberkulosesituation in der Schweiz

2023 betrug die Anzahl Tuberkulosemeldungen in der Schweiz 419 Fälle. Ein leicht erhöhter Wert im Vergleich zu den letzten 3 Jahren (2022: 353 Fälle, 2021: 358 Fälle, 2020: 371 Fälle). Diese Zahl bedeutet eine Inzidenz von 4.7 Fälle pro 100'000 Einwohnerinnen und Einwohner in der Schweiz.

von Tanja Schneider

Übersicht Kanton St.Gallen (SG)

Im Vergleich zum Vorjahr (14 Fälle) sind die Tuberkulosefälle (TB-Fälle) in diesem Jahr im Kanton St.Gallen leicht gestiegen. Wir haben total 17 Fälle betreut.

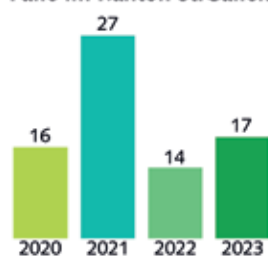
Tuberkulosefälle nach Herkunft

Insgesamt haben wir Personen aus 13 verschiedenen Nationen behandelt v.a. aus der Schweiz und den Balkanländern. 4 TB-Erkrankte besaßen einen Asylstatus (Ukraine, Afghanistan, Somalia und Marokko).

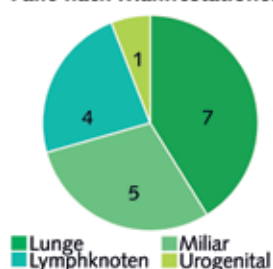
Umgebungsuntersuchung

Betreffend die St.Galler TB-Fälle wurden 12 Umgebungsuntersuchungen durchgeführt. Weitere 11 Umgebungsuntersuchungen fanden aufgrund ausserkantonaler TB-Fälle statt. Gesamthaft wurden 133 Personen getestet, davon 12 Personen durch einen Hausarzt sowie 18 Kinder durch das Kinderspital. 5 Personen verweigerten einen Quantiferontest. Von den 22 Personen, die einen positiven Quantiferontest aufwiesen, haben wir 1 Person als «erkrankt» identifizieren können. Diese erhielt eine entsprechende Tuberkulose-Therapie. 19 Personen starteten eine präventive Behandlung der Tuberkuloseinfektion (TBI) und haben diese erfolgreich abgeschlossen oder sind noch in Behandlung. 2 Personen verzichteten auf eine TBI Therapie.

Fälle im Kanton St.Gallen



Fälle nach Manifestationen



Übersicht Kanton Appenzell Innerrhoden (AI)

Im Kanton Appenzell Innerrhoden haben wir 1 aus Eritrea stammende Person betreut, die an Miliar-TB erkrankt war. Eine Umgebungsuntersuchung wurde nicht angeordnet.

Im Rahmen zweier ausserkantonaler Umgebungsuntersuchungen haben wir 2 Personen getestet, welche einen negativen Quantiferontest aufwiesen.

Übersicht Kanton Appenzell Ausserrhoden (AR)

2023 haben wir 1 Fall mit Lungen-TB betreut. Die Person stammt aus Rumänien. Im Rahmen der Umgebungsuntersuchung haben wir 17 Personen getestet. Davon wiesen 5 Personen einen positiven Quantiferontest auf. 4 Personen starteten eine präventive Behandlung der TBI und haben diese erfolgreich abgeschlossen oder sind noch in Therapie. 1 Person verzichtete auf eine TBI Therapie.

Desweiteren haben wir 6 Umgebungsuntersuchungen aufgrund ausserkantonaler TB-Fälle durchgeführt. Im Rahmen dieser Untersuchungen haben wir 19 Kontaktpersonen getestet, die erfreulicherweise alle einen negativen Quantiferontest aufzeigten.

Therapieüberwachung

Es erfolgte zweimonatlich eine Therapiekontrolle (TB + TBI) durch einen Versand von Zwischenkontrollformularen.

Zusätzliche Tests bei anderen Zielgruppen

Dieses Jahr haben wir zudem 3 Quantiferontests bei Schülern und Erwachsenen durchgeführt, die ein Auslandsjahr planen oder eine Pflegeausbildung beginnen. Weiter durchliefen 25 Securitasmitarbeiter ein Quantiferontest-Screening, wovon 1 Screeningtest positiv ausfiel.



Individuelle COPD Beratung

Leiden Sie an COPD? Möchten Sie mehr über Ihre Erkrankung wissen? Wünschen Sie sich einen leichteren Alltag? Haben Sie spezifische Fragen?

- 2 bis 5 individuelle Beratungsgespräche à max. 60 Minuten
- Praktische Tipps und Übungen für den Alltag
- Unterstützung zur Förderung Ihrer Lebensqualität und im Umgang mit Ihrer Erkrankung
- Die Kosten können mit einer gültigen Verordnung des Hausarztes über die Krankenversicherung abgerechnet werden
- Termine nach Vereinbarung in allen unseren Beratungsstellen
- Alle COPD-Betroffenen und ihre Angehörigen sind herzlich willkommen!

Anmeldung oder Auskunft

Online unter www.lungenliga.ch/sg/copd-einzelberatung oder direkt bei der jeweiligen Beratungsstelle.

Jahresrechnung 2023

Bilanz	*Erläuterungen	31.12.2022	31.12.2023
Flüssige Mittel		1'239'799	1'665'505
Forderungen aus Lieferung u. Leistungen	1	2'775'783	2'622'563
Andere Forderungen		2'360	0
Delkredere		-78'795	-60'000
Vorräte	2	260'392	353'778
Aktive Rechnungsabgrenzung		32'194	26'093
Umlaufvermögen		4'231'733	4'607'939
Wertschriften	3	7'940'691	8'428'568
Sachanlagen	4	5'513'558	4'944'277
Anlagevermögen		13'454'249	13'372'845
AKTIVEN		17'685'982	17'980'784
Verpfl. aus Lieferungen und Leistungen		696'219	572'337
Passive Rechnungsabgrenzung	5	66'818	143'903
Kurzfristiges Fremdkapital		763'037	716'240
Hypothek Liegenschaft Kolumban	6	834'000	790'000
Langfristiges Fremdkapital		834'000	790'000
Zweckgebundene Fonds:			
Fonds Fürsorgestellen	7	1'356'969	1'356'969
Fonds Kanton Appenzell AR	8	627'185	623'045
Fonds Kanton Appenzell AI	8	496'735	494'895
Fonds Unvernebelt in der Spur	8	0	13
Total zweckgebundene Fonds		2'480'889	2'474'922
Kapital		5'482'839	5'482'839
Neubewertungs-Reserve		495'596	495'596
Freie Fonds/Reserve:			
Wertschwankungsreserve	9	1'550'000	2'100'000
Allgemeine Fonds		2'267'658	2'267'658
Forschungsfonds	10	1'676'967	1'687'554
Präventionsfonds	11	1'639'002	1'428'434
Fonds "Karitative Zwecke"	12	495'992	537'541
Total freie Fonds		7'629'620	8'021'187
Gewinn/Verlust	13	0	0
Organisationskapital		13'608'055	13'999'622
PASSIVEN		17'685'982	17'980'784

Alle Beträge in CHF

*Für detaillierte Informationen verlangen Sie bitte unsere ausführliche Zusatzdokumentation.

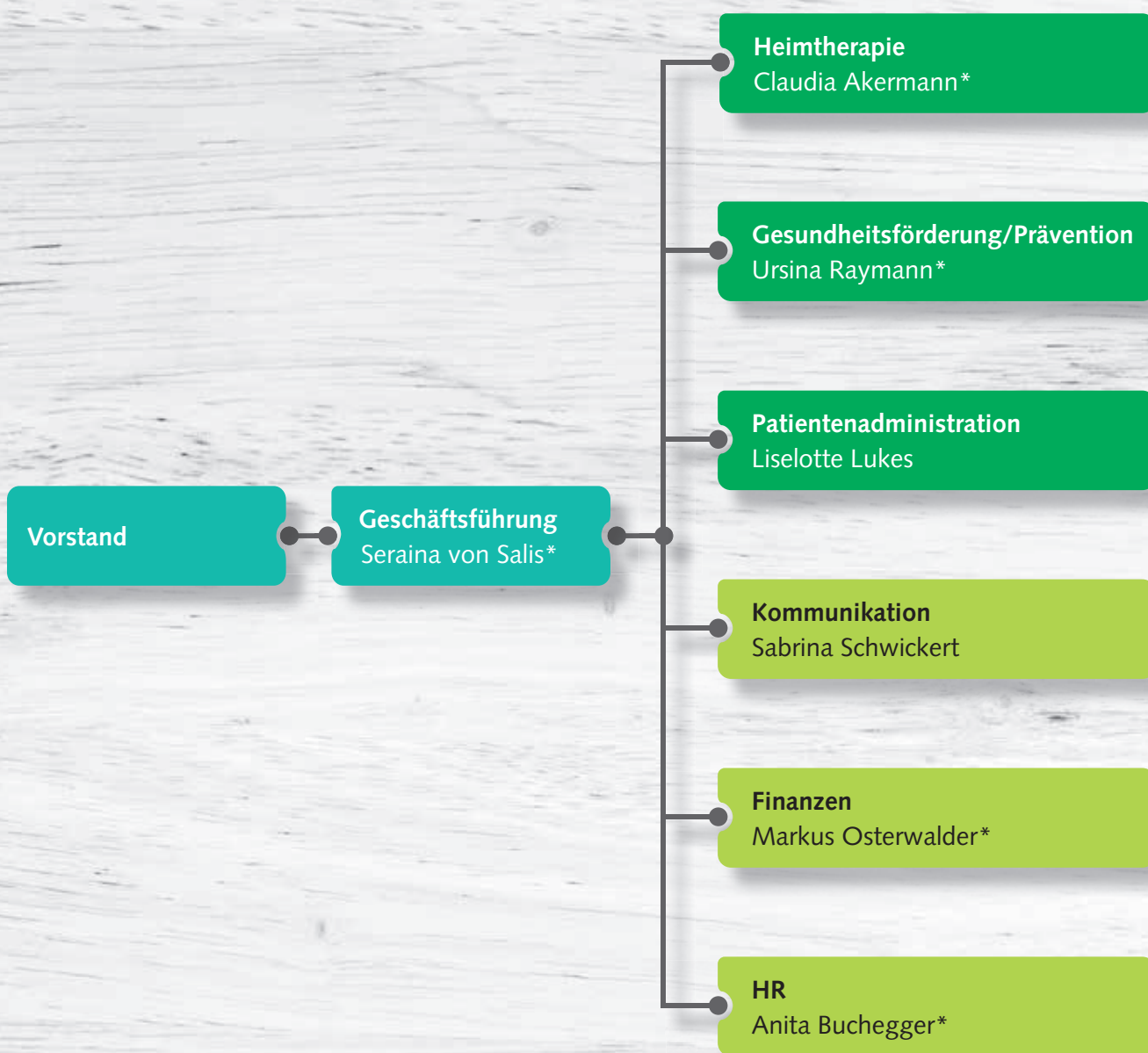
Erfolgsrechnung 2023

Rechnung	*Erläuterungen	2022	2023
ERTRAG			
Beiträge öffentliche Hand	14	99'902	276'346
Spenden und Mitgliederbeiträge	15	187'862	149'790
Heimtherapie für Lungenkranke	16	7'920'071	8'229'033
Leistungserbringung an Dritte		3'781	2'800
Sonstige Bereiche		150'724	113'835
Gesundheitsförderung/Projekte		12'681	13'738
Kurswesen		20'489	15'491
Ertragsminderungen		-7'856	15'672
Total Betriebsertrag		8'387'655	8'816'705
AUFWAND			
Heimtherapie für Lungenkranke	16	-1'582'343	-1'580'551
Sonstige Bereiche (LLS)	17	-249'879	-289'698
Kurswesen		-38'149	-29'258
Projekt- und Werbeaufwand		-132'290	-102'042
Personal		-4'447'455	-4'362'636
Mieten, Eigenmiete und Nebenkosten	18	-376'524	-380'141
Unterhalt Mobilien/Apparate		-55'271	-19'219
Fahrzeugaufwand		-35'359	-27'269
Versicherungen		-2'964	-3'784
Energie und Entsorgung		-6'918	-10'964
Verwaltung inkl. RespiGo	19	-535'381	-521'580
Übriger Betriebsaufwand		-12'661	-8'722
Forschungsbeiträge	20	-275'007	-174'849
Abschreibungen		-1'785'002	-1'662'712
Total Betriebsaufwand		-9'535'204	-9'173'425
Betriebsergebnis		-1'147'549	-356'720
a.o. Ertrag	21	824'356	104'341
a.o. Aufwand	22	0	-50'000
Finanzertrag		214'202	655'791
Finanzaufwand		-1'716'731	-64'160
Liegenschaftsertrag		292'243	292'308
Liegenschaftsaufwand		-239'062	-195'959
Jahresergebnis ohne Fondsergebnis		-1'772'541	385'601
Zuweisung an zweckgebundene Fonds		0	-123'079
Verwend. von zweckgebundenen Fonds		0	129'046
Zuweisung an freie Fonds		0	-962'421
Verwendung von freien Fonds		841'691	570'853
Verwendung Wertschwankungsreserve		910'913	0
Bezug aus Kapital		19'937	0
Jahresergebnis		0	0

Alle Beträge in CHF

*Für detaillierte Informationen verlangen Sie bitte unsere ausführliche Zusatzdokumentation.

Organisation und Fachverantwortung der Lungenliga St.Gallen–Appenzell



*Mitglied der Geschäftsleitung

Sind Sie schon Mitglied?

Unterstützen Sie unsere Arbeit für eine gesunde Lunge!

Mit Ihrem Engagement unterstützen Sie unsere tägliche Arbeit für alle Belange der Atmung. In enger Zusammenarbeit mit den öffentlichen Spitälern und Lungenfachärztinnen und -fachärzten betreuen wir rund 9'000 Menschen mit Atemwegserkrankungen in den Kantonen St.Gallen, Appenzell Innerrhoden und Appenzell Ausserrhoden. Wir setzen uns ebenfalls aktiv für die Gesundheitsförderung und Prävention ein.

Jahresbeiträge

Einzel-Mitgliedschaft	CHF 40.–
Familien-Mitgliedschaft	CHF 60.–
Kollektiv-Mitgliedschaft	CHF 100.–

Ihre Vorteile

- Lungenliga Zeitschrift «vivo» zweimal jährlich kostenlos
- Ein kostenloser Lungenfunktionstest pro Jahr zur Früherkennung von Lungenkrankheiten
- Spezialpreise für Kurse wie z.B. Aquawell oder Atmen und Bewegen
- Einladung zur Mitgliederversammlung

Jetzt QR-Code scannen
und mehr erfahren!



Lungenliga St.Gallen – Appenzell

Kolumbanstrasse 2

9008 St.Gallen

Telefon 071 228 47 47

info@lungenliga-sg.ch

www.lungenliga-sg.ch

Beratungsstelle Balgach

Hauptstrasse 40a

9436 Balgach

Telefon 071 720 12 55

balgach@lungenliga-sg.ch

Beratungsstelle Mels

Pizolstrasse 4

8887 Mels

Telefon 081 723 66 69

mels@lungenliga-sg.ch

Beratungsstelle St.Gallenkappel

Rickenstrasse 25

8735 St.Gallenkappel

Telefon 055 284 56 00

stgallenkappel@lungenliga-sg.ch

